

Balthasar Ress

Weingut



Rheingau

Rheinallee 7, 65347 Hattenheim

Tel. 06723-9195-0, Fax: 06723-9195-91

www.balthasar-ress.de, info@balthasar-ress.de

Besuchszeiten: Vinothek Mo.-Fr. 9-18 Uhr,

Sa./So. 12-17 Uhr

Inhaber.....Stefan und Christian Ress

Rebfläche.....46 Hektar

Im Jahre 1870 gründete Balthasar Ress einen Gastronomiebetrieb mit angeschlossenem Weinbau. Inzwischen gehört das Unternehmen zu den größten familiengeführten Weingütern im Rheingau und wird heute in vierter und fünfter Generation von Stefan und Christian Ress geführt – der Gastronomiebereich wurde abgespalten. Das Weingut hat sich zu beachtlicher Größe entwickelt – mittlerweile werden 46 Hektar bewirtschaftet, darunter Parzellen in Spitzenlagen wie dem Rüdesheimer Berg Schlossberg oder dem Hattenheimer Nussbrunnen. Über 90 Prozent der Rebfläche nimmt Riesling ein, dazu kommt ein kleiner Anteil Spätburgunder. Im Jahr 2009 bepflanzte Christian Ress sogar eine Parzelle auf der Nordseeinsel Sylt mit Solaris- und Müller-Thurgauer-Reben. Inzwischen fungiert der umtriebige Allrounder Dirk Würtz als Betriebsleiter, bringt frischen Wind ins Weingut. Die Basisweine sind in aller Regel straff und mineralisch, manchmal deutlich säurebetont, die Lagenweine sind sehr individuell, straff und nicht eben leicht verständlich. Eigenwillige Etiketten ergänzen das Gesamtpaket. Als „Von Unserm“ wird ein trockener Basiswein, als „Von Unserm S“ ein deutlich kraftvollerer Premium-Riesling vermarktet.

Vorjahre

2010 waren die mächtigen edelsüßen Weine leider weniger reintonig als im Vorjahr, auch im trockenem und „feinherben“ Teil des Sortiments würden wir uns viele Weine etwas klarer und feiner wünschen; nichtsdestotrotz präsentierte

sich die Kollektion geschlossen auf gutem Niveau. Sehr eigenwillig wirkte die Kollektion 2011, beginnend bei den tadellosen Basisweinen über einen feinen Kabinett bis zum leicht alkoholischen „Von Unserm S“. Die Lagenweine waren sehr speziell, verschlossen, von Spontangärnoten geprägt, trocken und bisweilen fordernd. Der Rottland-Riesling besaß Länge und Komplexität, schien aber sehr unzugänglich, während der Schlossberg eher mächtig und nicht sehr nachhaltig daherkam.

Neue Kollektion

Ein saftiger Riesling in der Literflasche läutet das Sortiment der Rieslinge ein. Die Lagenweine aus 2012 wirken nicht so eigenwillig und so markant von der Spontanvergärung beeinflusst wie jene aus 2011, was durchaus positiv gemeint ist. Vor allem der Schlossberg mit seiner feinen Zitrusfrucht sowie der straffe Wisselbrunnen gefallen schon jetzt, während der Nussbrunnen bei der Verkostung irritiert, über Stunden hinweg seinen Charakter komplett verändert; der Kabinett aus dem Schützenhaus ist enorm saftig und balanciert. ◀

Weinbewertung

- 82 2012 Riesling trocken 12 %/7,50 €
- 85 2012 Riesling trocken „von Unserm“ 12 %/9,50 €
- 87 2012 Riesling trocken Hattenheim Engelmansberg 12,5 %/22,30 €
- 89 2012 Riesling „GG“ Hattenheim Wisselbrunnen 13 %/27,80 €
- 88 2012 Riesling „GG“ Hattenheim Nussbrunnen 12,5 %/27,80 €
- 89 2012 Riesling „GG“ Rüdesheim Berg Rottland 12 %/29,70 €
- 91 2012 Riesling „GG“ Rüdesheim Berg Schlossberg 12,5 %/33,- €
- 87 2012 Riesling Kabinett Hattenheim Schützenhaus 9 %/10,50 €
- 85 2012 Riesling Kabinett Schloss Reichartshausen 8 %/11,40 €
- 817 2011 Pinot Noir trocken „von Unserm“ 13,5 %/12,50 €